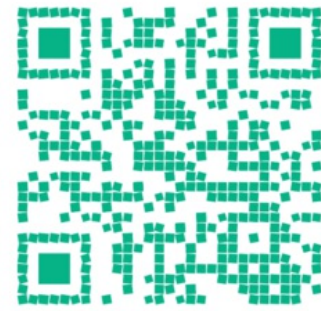


Designsymposium Kompliz*innen

KOMPLIZ*INNEN

Im April 2021 haben wir uns kritisch mit der Design-Disziplin und der Lehre an Designhochschulen auseinander gesetzt. Wir haben uns über emanzipatorische Zugänge zur Designlehre und kritische Potentiale innerhalb des Studiums ausgetauscht sowie kollektive Gestaltungsprozesse ausprobiert.



Einige Beiträge
zum Nachhören

DINNERSPEECH

Anja Neidhardt, Mayar El Bakry und Gabriela Aquije Zegarra luden uns digital zu sich nach Hause ein und wählten ihre Küchen als Ausgangspunkt für ein Gespräch über Orte des Carings. Sie kochten dezentral und doch gemeinsam und tauschten sich über Formen des Sorgetragens, Erinnerungen an Küchengespräche und Erfahrungen mit der eigenen Gestaltungsarbeit aus. Die Einladung an die Teilnehmer*innen war, nicht nur dem Gespräch zu zuhören, sondern zu Hause mit zu kochen und eigene Eindrücke zu teilen.

AUDIOWALK

Johanna Steindorf lud die Teilnehmer*innen ein, allein und doch gemeinsam zu spazieren. Unsere Eindrücke aus Halle, Leipzig, Dessau, Braunschweig, Hamburg, Berlin, Köln und sogar Havanna haben wir im Chat miteinander geteilt.

FILM

„She Works Hard“ von Kathrin Lemcke erzählt von ihrer unterschiedlichen Vorstellungen gemeinschaftlichen Arbeitens und möglichen Raum- und Zeitkonzepten.



Design- 15. & 16. April 2021 symposium Kompliz*innen

NACHTSCHICHT

Parallel zur GALA verwandelten die Kommunikationsdesigner*innen aus dem Seminar von Marion Kliesch und Sanna Schiffler die Ergebnisse live in Visualisierungen. In der Nacht druckten wir diese per Siebdruck auf Geschirrtücher – live im Radio, begleitet vom Musikprogramm der DJane Hilde Park und einer noch immer wachen und zahlreichen Zuhörer*innenschaft.

GALA

In der großen Gala mit Mara Recklies wurden die reichen Eindrücke der Workshops zusammen getragen und in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext verortet.

UNVORHERGESEHEN

Besonders in Erinnerung bleibt das spontane Take Over der Mikrofone durch unsere studentischen Mitarbeiter*innen Marie Gehrhardt, Wiebke Lendewig und Lin Kai-Chiang. In dem Gespräch wurde deutlich, dass be- und teilweise entwertende Verhältnisse im Studium nicht zur individuellen Abhärtung führen müssen, sondern zu der Forderung, dass sich die Designlehre und -disziplin verändern muss!

REFERENT*INNEN

Das FemPower-Team führte per Radio-Live-Übertragung durch das Programm aus studentischen Beiträgen von Katharina Evers, Katharina Mludok und Anne Rethfeldt und Gastbeiträgen von Good for a Gxrl, Maya Ober, Lisa Baumgarten, Melanie Levick-Parkin und Noam Youngrak-Son.

WORKSHOPS

In dezentralen Workshops wurden die Beiträge intensiv bearbeitet und Erfahrungen ausgetauscht, um gemeinsam Forderungen an die Design-Disziplin zu entwickeln.

› www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/fempower/designsymposium (https://www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/fempower/designsymposium/)
